



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Soz A

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER	
25. SEP. 2006	
V	1. Zur Kie.
	2. ✓

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Mu
cw / 22.09.2006
Heinemann

#238/2006

Kopie Ref. VII

Seniorenfreundlichkeit in Wirtschaft und Verwaltung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Nürnberg wird nicht kleiner, aber immer älter. In den kommenden Jahren wird sich die Alterspyramide weiter verändern und es werden immer mehr Senioren in Nürnberg leben. Eine Trendwende kann durch kurzfristige Maßnahmen nicht erreicht werden, deshalb muss sich die Stadt als modernes Dienstleistungsunternehmen für die Bürgerinnen und Bürger auf diese neue Situation einstellen und in ihrer Vorbildfunktion handeln.

Referat V
12. JUNI 2007
an: VII
Stellungnahme
vor Abs. z. K.
z. Unterschrift vorl.

Ältere Menschen können das tägliche Leben oft nicht mehr ganz so gut meistern und sind auf Hilfen angewiesen. Trotzdem müssen sie so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung führen können. Deswegen muss sich in Zukunft auch die Wirtschaft auf diese Altersgruppe, die eine hohe Kaufkraft besitzt, schon aus Eigeninteresse einstellen und seniorenfreundliches Einkaufen und Dienstleistungen anbieten.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet über seniorenfreundliche Maßnahmen innerhalb der Verwaltung und zeigt in Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenrat Möglichkeiten auf, das Angebot für Senioren in Nürnberg noch attraktiver zu machen. Dies kann verschiedenste Maßnahmen wie z. B. die Gestaltung amtlicher Schreiben, Schautafeln und Schilder in größerer Schrift, mit Rollstuhl bzw. Gehhilfe gut erreichbare Amtsräume etc. betreffen.
2. Die Stadt Nürnberg ruft in Zusammenarbeit mit Kammern und Verbänden einen „Wettbewerb Seniorenfreundlichkeit“ ins Leben, an dem Geschäfte, Einkaufsmärkte und Dienstleistungsanbieter teilnehmen können und dessen

Ziel es ist, ein weitgehend seniorenfreundliches Einkaufen und Leben in unserer Stadt zu ermöglichen. Bei dem Wettbewerb sollen neben speziell für ältere Menschen angebotenen Dienstleistungen auch seniorenrechtliche Einkaufsmöglichkeiten, wie sie heute vereinzelt schon angeboten werden (z. B. von der Firma Edeka in der Rollnerstraße in Nürnberg), prämiert werden. Dort verhelfen große Preisschilder, Lupen, Ruhebänke, kleine Regale und Serviceknöpfe zu einem angenehmen Einkaufserlebnis auch für ältere Menschen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender

Anlage:
NZ vom 10.08.2006